



ääba dromm!

Geschichten, Bemerkungen und Erkenntnisse aus em Hirnkäschtle

„Aus em Hirnkäschtle“ plaudern, heißt bei Sven Erik Sonntag, den Alltag mit all seinen Untiefen zu präsentieren und mit dem Finger in der Wunde zu bohren. Treffsicher entlarvend in mundgerechte Häppchen verpackt, holt er mit seinem ganz eigenen, manchmal bitterbösen Humor all das aus seinem Hirnkäschtle hervor, was wir immer schon geahnt, aber uns nie zu wissen getraut haben.

Er nimmt sein Publikum auf eine Stimmungsberg und Talfahrt mit, bei der man von extrem schnellem schwäbischem Hagelschauer über bissige Wortspielereien zu nachdenklichen Passagen gleitet. Witzig, jedoch ohne Derbheit beschreibt er sich und seine Landsleute mit allen Marotten und Eigenarten so dass im Südkurier zu lesen war: »Eine Stunde lang Sven-Erik Sonntag - und die Tränendrüsen sind wieder einmal richtig durchgeputzt.«

Wer es auch mal »hinterschefür« mag, der kommt bei Sonntag voll auf seine Kosten und kann manch amüsanten Wortverdreher, manche unerwartete Pointe als Denkproviant mit Nachhause nehmen.

„Schwäbisches mund.art Wort-Variete aus einem Land zwischen Lyrik und Satire“